660, 02.03.2026, -6880

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 03.03.2026
Anfrage der Fraktion Die Linke - Drucksache 0744/2025-2030
Beschädigte und abgenutzte Straßen-Markierungen

Text der Anfrage:

Wie werden aktuell fehlerhafte bzw. abgenutzte Straßenmarkierungen erfasst und beseitigt?

Antwort von 660

Fehlerhafte, abgenutzte oder durch Baumaßnahmen beziehungsweise Überfahren beschädigte Fahrbahnmarkierungen werden auf unterschiedlichen Wegen erfasst und an die zuständigen Stellen gemeldet. Nach Abschluss der Baumaßnahmen informiert in der Regel die Bauleitung über fehlende oder mangelhafte Markierungen. Zudem werden im Rahmen regelmäßiger Verkehrsschauen entsprechende Mängel festgestellt und dokumentiert. Auch der Straßenbaulastträger achtet bei Kontroll- und Dienstfahrten im Stadtgebiet auf den Zustand der Markierungen und veranlasst bei Bedarf Maßnahmen.

Des Weiteren setzt der UWB Begeherinnen und Begeher ein, die den Zustand von Fahrbahnen, Gehwegen, Beschilderungen, Markierungen und weiterer Straßenausstattung systematisch aufnehmen. Die festgestellten Mängel werden im Verkehrsmanagementsystem (VMS) erfasst und an die zuständigen Stellen zur Bearbeitung weitergeleitet.

Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger über den Mängelmelder auf erneuerungsbedürftige Markierungen hinweisen, was eine hilfreiche Unterstützung darstellt.

Das Hauptproblem liegt nicht im Erkennen abgenutzter oder erneuerungsbedürftiger Markierungen, sondern in den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Der Bedarf an Erneuerungen übersteigt regelmäßig die finanziellen Möglichkeiten.
Im vergangenen Jahr konnten mit den vorhandenen Mitteln insgesamt 110 Markierungen erneuert werden. Für das laufende Jahr stehen bereits über 120 Maßnahmen auf der Prioritätenliste, sodass davon auszugehen ist, dass nicht alle erforderlichen Arbeiten zeitnah umgesetzt werden können.
Für die Erneuerung von Fahrbahnmarkierungen steht ein Budget von rund 330.000 € zur Verfügung. Die Beauftragung erfolgt im Rahmen einer Jahresausschreibung. Die Kosten variieren je nach Umfang und Größe der Maßnahme: Für einen mittleren Knotenpunkt ist in der Regel mit Kosten zwischen 5.000 € und 10.000 € zu rechnen, während bei größeren Knotenpunkten Kosten in einer Größenordnung von etwa 20.000 € bis 25.000 € anfallen.

Zusatzfrage:

Gibt es Überlegungen, den Prozess hierzu anzupassen oder anders zu gestalten?

Antwort von 660:

Es ist festzuhalten, dass sich der derzeitige Prozess gut etabliert hat und sich in der Praxis bewährt. Etwaige Anpassungen würden daher nicht aus grundsätzlicher Kritik heraus erfolgen, sondern mit dem Ziel, bewährte Strukturen gezielt zu stärken und Abläufe weiter zu optimieren. Überlegungen, einzelne Abläufe weiterzuentwickeln und gegebenenfalls anzupassen werden fortlaufend entsprechend der finanziellen Rahmenbedingungen umgesetzt.